



25 Aussteller sorgen für kulinarische Leckerbissen Street Food Market

Streetfood Market in der Innenstadt

ST. VEIT. Von 10. bis 12. Mai verwandelt sich der St. Veiter Hauptplatz erstmals in einen Street Food Market. Rund 25 Aussteller bieten kulinarische Spezialitäten aus aller Welt an. St. Veit wird ein Wochenende lang Schauplatz eines Street Food Markets. Rund 25 Aussteller werden am Hauptplatz Gerichte aus allen Ecken der Welt anbieten. An allen drei Tagen gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm bei freiem Eintritt.

Nachhaltig, bio und fairtrade

„Es freut uns sehr, dass unser Stadtmarketing diese Veranstaltung in die St. Veiter Innenstadt gelotst hat. Es wird sicher ein tolles Fest, das mit allen Sinnen genossen werden kann“, so Bürgermeister Gerhard Mock. Veranstalter ist die Vereinigung „Street Food Market Austria“, die seit 2015 in rund 30 Städten in Österreich präsent ist. Auch Städte in Slowenien, Kroatien und Deutschland liegen auf dem Tourplan der kulinarischen Botschafter. „Uns ist wichtig, dass alle Produkte auf unserem Markt nachhaltig, bio und fair gehandelt sind“, so Stefan Roth von „Street Food Market Austria“.

TERMINE

Freitag, 10. Mai: 14 bis 22 Uhr
Samstag, 11. Mai: 11 bis 22 Uhr
Sonntag, 12. Mai: 11 bis 18 Uhr

St. Veiter Feuerwehren übten für den Ernstfall

Feuerwehren des Bezirkes St. Veit rückten zur großen Bezirksübung in Friesach und Launsdorf aus.

FRIESACH, LAUNSDORF. Die Feuerwehren des Bezirkes St. Veit rückten Anfang April an zwei Tagen zur großen Bezirksübung aus. Dabei wurden eine Suchaktion, ein Waldbrand sowie ein Zugunglück angenommen und laut Einsatzplan durchgeführt.

Suchaktion und Waldbrand

Begonnen wurde mit der Suchaktion in Friesach mit fünf Feuerwehren (89 Einsatzkräfte, 10 Fahrzeuge) sowie der Rettungshundebrigade, Flugpolizei Kärnten, Bergrettung Alt-



In Launsdorf wurde ein Zugunglück angenommen BFK St. Veit

hofen Hemmland und Rotes Kreuz. Die Annahme des Suchszenarios war eine vermisste Schulklasse mit 20 Kindern und Lehrpersonal nach einem Gewitter im Bereich Gaisberg. Am Nachmittag folgte der Waldbrand, der durch einen Blitzeinschlag am Fuße des Petersbergs in Friesach verur-

sacht wurde. Durch den Wind wurde das Feuer weit verbreitet. Zehn Feuerwehren mit 21 Fahrzeugen und insgesamt 138 Einsatzkräften waren an diesem Szenario beteiligt. Unterstützung bekamen die Florianis bei den Löscharbeiten aus der Luft von einem Hubschrauber des Bundesheeres.

Zugunglück in Launsdorf

Der zweite Tag begann mit dem Szenario eines Zugunglücks an einem Bahnübergang in Launsdorf. Angenommen wurde eine Kollision zwischen einem Personenzug und einem Tankzug, der Gefahrgut geladen hatte. Im Einsatz waren 19 Feuerwehren mit 28 Fahrzeugen, drei Booten und insgesamt 171 Einsatzkräften der Feuerwehr.

Das Grab wird streng bewacht

Bürgerliche Trabantengarde bewacht Heiliges Grab am Karsamstag.

ST. VEIT. Vor der Fleischweihe mit dem Weihkorb in die Kirche gehen, vor dem Heiligen Grab eine Kerze anzünden und die Wachablöse der Trabanten anschauen. Das ist wohl für viele St. Veiter Tradition am Karsamstag. Die Bürgerliche Trabantengarde bewacht auch heuer wieder die Monstranz am linken Seitenaltar der Stadtpfarrkirche in St. Veit. Heuer wird das Heilige Grab in neuem Glanz erscheinen. Pfarrer Rudolf Pacher ließ das Erscheinungsbild des Altars neu gestalten.

Wache am Karsamstag

Am Karsamstag sind zwischen 10 und 14:30 Uhr zwei wachhabende Trabanten links und rechts des in der Osterzeit aufgebauten Grabes Jesu postiert. Jeweils zur halben Stunde werden sie von einer frischen Wache abgelöst. Die Wachablöse



Das Heilige Grab, das von der Bürgerlichen Trabantengarde bewacht wird, glänzt heuer in neuem Erscheinungsbild KK

wird akustisch vom Kärntner Trommlerkorps begleitet. „Die Bürgerliche Trabantengarde ist mit ihrer 727 Jahre umspannenden Geschichte der älteste Kulturträgerverein Kärntens. Seit jeher bewachen wir die Monstranz am Seitenaltar der Stadtpfarrkirche. Diese Tradi-

tion wird von vielen St. Veitern geschätzt. Aber es nehmen am Karsamstag auch viele Auswärtige die Wache zum Anlass, St. Veit zu besuchen und sich das Ereignis anzuschauen“, erklärt Hauptmann Andreas Ellersdorfer, der seit 2012 dem Verein vorsteht.